

Inhalt

1 Die Frankfurter Buchmesse 2009.	
Ein Staat kämpft gegen seine Literatur	7
Peking – ein letztes Mal	7
Ein Staatsfeind? Das Internationale Symposium <i>China und die Welt: Wahrnehmung und Wirklichkeit</i> im September 2009	13
Eine abgedroschene Anekdote	26
Die Frankfurter Buchmesse 2009	29
2 Vom literarischen Untergrund	33
Suche nach Wahrheit – die Mauer der Demokratie an der Xidan-Kreuzung in Peking	33
Die Zeitschrift <i>Jintian (Heute)</i> und die ersten Sprößlinge der Untergrundliteratur	41
Der Aufstieg der Untergrundliteratur	49
3 Zum ersten Mal in den USA (1988-89)	59
New York	59
Nach dem Massaker vom vierten Juni	63
4 Die Gründung von <i>Tendenzen</i>	72
Literatur im Exil	72
Die Gründung von <i>Tendenzen</i>	79
Beschattung und Gegenbeschattung	84
Die gescheiterte Registrierung von <i>Tendenzen</i>	86
5 Eine großartige Erscheinung: Susan Sontag	90
Die erste Begegnung	90
Ein Gespräch mit Susan Sontag	95
Sontag und <i>Tendenzen</i>	100

6 Arrest	103
Wenn Literatur ein Affront für den Staat ist	103
Verhaftung	107
Block acht, Zelle eins	113
Herr Li	123
Spitznamen	125
Bestialische Welt	127
Weiberwäsche	132
7 Freunde in höheren Etagen	135
Das Verhör	135
Freilassung und Hausarrest	146
8 Exil	154
Mein Vaterland: Ein Koffer	155
Susans Rettungsaktion	156
Angstzustände	164
9 Gründung der unabhängigen chinesischen	
Schriftstellervereinigung	170
<i>Tendenzen</i> wird eingestellt	170
Gründung des Unabhängigen Chinesischen P.E.N.	173
Geschafft	181
Gründung des <i>Tendenzen</i> -Verlags	186
10 Meine Heimat ist die Sprache	188
Schreiben im Exil	188
Überstehen ist alles	190
Dank	195